

Gesellschaft | Cindy Williner aus Visp vertritt die Schweiz beim Miss-World-Finale in Indonesien

«Ich will unser Land würdig vertreten»

VISP | Jetzt heisst es für Cindy Williner Koffer packen. Am kommenden Montag geht es für die 18-jährige Visperin, die am Samstag zur Miss World Switzerland gekürt wurde, für einen Monat nach Indonesien. Dort wartet das grosse Finale.

Vom Laufsteg direkt wieder ins Klassenzimmer. Nach der Wahl am Samstag wurde die neue Miss World Switzerland von ihren Mitschülern am Montag begeistert empfangen. «Die haben sich für mich richtig gefreut und mir von Herzen gratuliert», freut sich Cindy Williner. Ein Jahr lang wird sie jetzt das Amt der Miss World Switzerland übernehmen und unter anderem für karitative Projekte als Botschafterin fungieren.

Schlag auf Schlag

Fotoshootings, Lauftraining, schöne Kleider – für Cindy Williner nichts Neues, denn seit rund einem Jahr ist sie bei einer Modelagentur. Diese war es auch, welche der jungen Schülerin vorgeschlagen hatte, bei der Miss-World-Schweiz-Wahl mitzumachen. Nachdem sie sich beworben hatte, ging alles ziemlich

schnell, und schon fand sie sich unter den zwölf Finalistinnen wieder. Ihren Eltern hat sie aber erst rund zehn Tage vor der Wahl die gute Nachricht überbracht. «Ich wusste, dass sie hinter mir stehen und mich unterstützen würden, dennoch habe ich gezögert», so Williner.

Die grosse Reise

Nach ein paar Probetrainings war es dann letzten Samstag endlich so weit – die grosse Wahl. «Vor der Show war ich überhaupt nicht aufgeregt, denn ich habe nicht viel erwartet. Richtig nervös wurde ich dann erst, als ich nur noch mit einer anderen Finalistin auf der Bühne stand», erklärt die Kollegiumsschülerin. Und dann fiel ihr Name, sie wurde «gekrönt» und die Fotografen stürzten sich auf sie. «Meinen Sieg richtig realisiert habe ich aber erst am Sonntag, als ich die vielen Gratulationen bekommen habe.» Mit der Teilnahme von Cindy Williner ist die Schweiz zum ersten Mal seit 2005 wieder bei den Miss-World-Wahlen vertreten.

Viel Zeit, ihren Sieg zu geniessen, hat Williner nicht, denn am nächsten Montag fliegt sie für einen Monat nach Indonesien. Dort trifft sie auf

die Schönheiten aus rund 130 Ländern, mit denen sie sich auf die grosse Wahl am 28. September vorbereiten wird. Zuerst steht eine Rundreise durch Indonesien an, dann zahlreiche Probetrainings und Fotoshootings.

«Keine Angst vor Zickenkriegen»

«Ich habe keine Angst vor Zickenkriegen. Eine ehemalige Finalistin hat mir am Samstag den Tipp gegeben, es locker anzugehen und die Zeit in vollen Zügen zu geniessen.» Vorerst auf der Strecke bleibt während dieser Zeit allerdings die Schule. Doch Williner wird alle Prüfungen, die sie versäumt, nachholen können, und ihre Mitschüler werden ihr das Material schicken, sodass sie nicht den Anschluss verlieren wird.

Ein grosses Abenteuer wartet auf die junge Visperin. Trotz ihrem Sieg ist Model allerdings nicht ihr Traumberuf. Sie hat bereits sehr klare Vorstellungen, was sie nach der Matura machen will. «Nach dem Kollegium würde ich gerne als Flight Attendant die Welt entdecken und danach Internationale Beziehungen studieren.»

Die 18-Jährige wird beim grossen Finale in Singapur auch von ihren Eltern begleitet, die es sich nicht entgehen lassen wollen, ihre Tochter auf der grossen Bühne zu sehen. Cindy Williner hat sich für das Finale zwei Ziele gesteckt: «Ich hoffe vor allem, dass ich während der Show nicht patze und ich will unser Land würdig vertreten. Ich möchte die kleine Schweiz gross darstellen.» **meb**



Frohnatur. Gemäss den Organisatoren hat Cindy Williner die Jury vor allem mit ihrer Natürlichkeit überzeugt. FOTO WB

Venezuela hat die Nase vorn

1951 fand der Schönheitswettbewerb Miss World zum ersten Mal statt. Die Kandidatinnen werden jeweils in nationalen Wettbewerben ausgesucht. Inzwischen werden Lizenzen in 130 Länder verkauft und die Mittelbeschaffung überschreitet gemäss zahlreichen Medienberichten schon die Grenze von 450 Millionen Dollar. Das Land mit den meisten Siegen ist Venezuela mit sechs Preisträgerinnen, danach kommt Indien mit fünf. Dieses Jahr wird es bei der Wahl zur Miss World ungewohnt züchtig, denn statt in Badebekleidung posieren die Kandidatinnen diesmal in langen Wickelröcken – aus Rücksicht auf die traditionellen Werte Indonesiens.

ANZEIGE

NEU IM SORTIMENT.

DIE NATUR WEISS, WAS GUT IST.



MGB www.migros.ch WIRZ

NEU

Offenfleischkäse, Bio
Schweiz, ca. 150 g



NEU

Pizza spinaci e mascarpone, Bio
praktisch zum Teilen,
400 g



NEU

Eichenrindenkäse, Bio
Schweiz, ca. 250 g



MIGROS

Ein M besser.

Erhältlich in grösseren Migros-Fillialen.

ALTER AKTIV

Pro-Senectute-Angebote

Wandergruppe Bezirk Brig

Datum: Donnerstag, 29. August 2013. – **Wanderung:** Gemmipass-Kandersteg. – **Route:** Leukerbad – Gemmipass – Sunnbüelö – Kandersteg. – **Marschzeit:** 3 ½ Stunden. – **Verpflegung:** aus dem Rucksack. – **Besammling:** 8.45 Uhr, Brig Bahnhof. – **Hinfahrt:** 9.05 Uhr, SBB Brig. – **Anmeldung:** bis Mittwoch, 28. August, 20.00 Uhr, bei Marie-Andrée Schaller, Naters. – **Leitung:** Marie-Andrée Schaller.

Velogruppe Oberwallis

Datum: Freitag, 30. August 2013. – **Zeit und Ort:** 8.00 Uhr bei der unteren Rottenbrücke in Naters-Brig. Wir radeln bis circa 11.45 Uhr. – **Versicherung:** Die Teilnehmenden sind selbst für einen ausreichenden Versicherungsschutz verantwortlich. – **Leitung:** Paul Bittel, Ried-Brig.

Ganztageswanderung ** Hannigalp

Auf der Suche nach der Fee vom Saas
Datum: Donnerstag, 5. September 2013. – **Abfahrt:** 8.10 Uhr Visp (Postauto). – **Besammling:** 8.45 Uhr Saas-Fee (Postauto). – **Ankunft:** 8.59 Uhr Saas-Fee (Postauto). – **Rückfahrt:** 16.00 Uhr Saas-Fee (Postauto). – **Leitung:** Hans Andenmatten, Wanderleiter Saastal, **Co-Leitung:** Hermine Andenmatten. – **Anmeldung:** bis am Montag, 9. September 2013, beim Sekretariat der Pro Senectute. – **Durchführung:** Der Telefonbeantworter von Pro Senectute Oberwallis gibt am Vortag ab 18.00 Uhr Auskunft über die Durchführung der Erlebniswanderung.

Bleikustrasse gesperrt

RIED-BRIG | Wegen Bauarbeiten (Neubau Einfamilienhaus) muss die Bleikustrasse am Donnerstag, 29. August 2013, von 7.30 bis 15.00 Uhr ab der Abzweigung Bleike für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Die Zu- und Wegfahrt zum Quartier wird während dieser Zeit über die Simplonstrasse/ Forststrasse gewährleistet. Die Gemeindeverwaltung bittet die Fahrzeuglenkerinnen und -lenker, die Signalisationen und Umleitungen zu beachten.

KORRIGENDA

SALGESCH | Am Donnerstag, 29. August, findet in Salgesch das Patronatsfest St. Johannes Enthauptung statt. Die Gottesdienste finden wie folgt statt: 5.00, 6.00, 7.30 Uhr. Das Hochamt wird um 9.30 Uhr (und nicht um 10.30 Uhr wie gestern gemeldet) gefeiert. Es besteht eine Beichtgelegenheit von 6.30 bis 7.30 Uhr und von 8.00 bis 9.15 Uhr. Die Pfarrei Salgesch heisst alle herzlich willkommen und wünscht allen Pilgern eine segensreiche Wallfahrt.